

(Download) Die Selbstvergessenen

## Die Selbstvergessenen

Von Anna Palm

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #450729 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-01Erscheinungsdatum: 2013-12-01File Name: B01A11ZKIO | File size: 31.Mb

**Von Anna Palm : Die Selbstvergessenen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Selbstvergessenen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die SelbstvergessenenVon Ulrike WernerZum Inhalt:Im Gegensatz zu ihrer Zwillingsschwester Mila ist Sofia Wilden nicht gerade ein einfaches Mdchen. Sie bringt ihre Lehrer zur Weiglut und ihre allein erziehende, vllig berforderte Mutter an den Rand der Verzweiflung. Als sie sich wieder einmal einen Fauxpas nach dem anderen an der Schule

erlaubt und daraufhin von dieser fliegt, schickt ihre Mutter Sofia nach Hellenwald, ein Internat für schwer erziehbare Kinder. Doch als Sofia dort ankommt traut sie ihren Augen kaum, das soll ein Internat für Problemkinder sein? Hier sieht alles so gar nicht danach aus. Nicht nur das es in diesem ganzen Gebäude weder irgendwelche Schmierereien an den Wänden gibt, wie man es eigentlich erwarten könnte, nein auch die Schüler erscheinen alle seltsam teilnahmslos, aber dabei doch durch und durch perfekt. Sofia fühlt sich schnell in eine Außenseiterrolle gedrängt, doch will sie überhaupt zu diesen absolut perfekten Menschen, die keine Fehler zu machen scheinen, überhaupt dazu gehen. Immer mehr gewinnt Sofia den Eindruck, dass in diesem Internat nicht alles mit rechten Dingen zugeht und dem will sie auf den Grund gehen. Meine Meinung: Wer kennt sie nicht, die ganzen wunderbaren Geschichten über Kinder die aus den unterschiedlichsten Gründen, in Internaten aufwachsen, angefangen bei Bchern wie Hanni und Nanni, bis hin zu den neuesten Vampirgeschichten, die dort spielen. Aber Anna Palm hat mit ihrem Roman Die Selbstvergessenen etwas noch anderes geschaffen, das man wirklich so schnell mit nichts vergleichen kann. In Hellenwald ist nichts wie es auf den ersten Blick zu sein scheint. Ja es mutet sogar regelrecht gruselig an, was Sofia dort so erlebt und aufdeckt. Die Autorin hat mit diesem Buch einen wirklich wunderbar spannenden Jugendroman geschaffen, der einen von der ersten bis zur letzten Seite fesselt. Doch nicht nur die Handlung auch ihre wunderbar gezeichneten Charaktere konnten mich restlos begeistern. Sofia ist mit ihrer großen Klappe absolut authentisch und hat gleichzeitig, mit ihrer - zwar nur als Nebenfigur auftretenden - Schwester Mila ihren totalen ruhigen Gegenpol in der Geschichte. Auch die sehr schöne Liebesgeschichte zwischen Sofia und Sam, wird so manches Teenieherz beim Lesen höher schlagen lassen. Fazit: Rundum lässt sich sagen, dass Anna Palm hier ein wunderbares Jugendbuch geschaffen hat, das durchaus Lust auf mehr von ihr macht. Es hat wirklich alles was ein Leserherz sich wünscht, von fesselnder Spannung über eine romantische Liebe, bis hin zu einem wirklich tollen Ende. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es sind unsere Fehler, die uns liebenswert machen... Von Lainy Inhalt "Die Atmosphäre ist gläsern, kristallklar, ich suche nach irgendeiner Erklärung. Wie kann das sein? Das sind Straftäter. Solche Menschen haben Narben im Gesicht und nikotingelbe Zähne, ihre Rastalocken sind verfilzt und ihre Schulterblätter trotzt. Sie schmatzen und rlpfen beim Essen und ihr heiseres, bellendes Lachen ist so durchdringend, als würde es aus einem Lautsprecher kommen. Aber diese Schüler sind geschliffene Diamanten. Allesamt. Auer mir." (S. 54) Sofia vereint alle Eigenschaften einer Rebellin - Schlagfertigkeit, Gerechtigkeits Sinn, Energie, Durchsetzungsvermögen, ein wenig Aggressivität und ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein, Eigenschaften, die ihr zum Verhängnis werden, als sie zu einem Schulverweis führen. Gegen ihren Willen wird sie aufs Internat Hellenwald geschickt, getrennt von ihrer Zwillingsschwester Mila und vollkommen ausgeschlossen von all den perfekten Musterschülern. Doch halt - wie können schwer erziehbare Kinder plötzlich zu perfekten Engeln werden? Sofia kommt einem Geheimnis auf die Spur, das auch ihre eigene Zukunft in Gefahr bringt. Und sie verliert ihr Herz an Sam. Ist er tatsächlich so kühl und perfekt, wie es scheint? Meine Meinung "Die Selbstvergessenen" hat mich in jeder Hinsicht sehr positiv überrascht. Allein schon die tolle Gestaltung des Buches überzeugt: ein geheimnisvolles Cover, das neugierig macht; innen findet sich vor jedem Kapitel ein wunderbares Deckblatt mit einem passenden Spruch/Zitat. Doch auch die Geschichte hat es in sich. Obwohl man durch Klappentext und Prolog bereits erste Ahnungen bekommt, kann sie mit vielen überraschenden Wendungen aufwarten und führt dem Leser eindringlich vor Augen, wie skandalös es wäre, wenn Menschen Perfektion erreichen könnten. Sehr beeindruckt haben mich die authentischen Charaktere, allen voran natürlich Sofia und Sam, die man einfach mögen muss. Die Geschichte wird aus der Ich-Perspektive von Sofia erzählt und zwar in einer vollkommen überzeugenden Jugendsprache. Ich habe schon viele Bücher gelesen, in denen jugendliche Ausdrucksweisen gewollt und gekünstelt wirkten - in "die Selbstvergessenen" aber wirkt es so echt und original, wie ich es in der Jugendliteratur wohl so gut wie noch nie erlebt habe. Selbst Kevin, der kurz nach Sofia als neuer Schüler ans Hellenwald kommt, war mit seinem "Hopper-Deutsch" (wenn ich es mal so nennen darf) einfach nur Spitze - ich zitiere: "Isch komm mir hier vor wie einer von "Familien im Brennpunkt", der bei'n Leuten von "Gossip Girl" landet. Isch bin "Familien im Brennpunkt" und alle anderen sind "Gossip Girl". Verstehste?" (S. 136) Zum Schluss möchte ich dann noch die Dialoge loben, denn wenn ich eine Strichliste darüber geführt hätte, wie oft ich beim Lesen dieses Buches schmunzeln musste, hätte ich bestimmt einen ganzen Zettel voll bekommen :) Fazit Dieses Buch verdient meiner Meinung nach fünf Sterne. Es beinhaltet einfach alles: Spannung, Humor, Herzflattern und eine Tendenz zum Dystopischen im kleinen Rahmen. Hinzu kommt eine Botschaft, die nachdenklich stimmt und uns bewusst macht, wie viel unsere kleinen Macken und Fehler wert sein können. Ich kann euch "die Selbstvergessenen" wärmstens empfehlen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannendes Jugendbuch zum Mitlesen und Nachdenken Von Dagmar Sofia Wilden macht ihrem Namen alle Ehre sie ist wild, hat eine große Klappe und auch wenn sie es nur gut meint gerät sie oft in Schwierigkeiten. Als die 16-jährige im Unterricht ihre Zwillingsschwester Mila verteidigen will geht sie mal wieder einen Schritt zu weit, weswegen ihre Mutter keinen anderen Ausweg mehr sieht als Sofia in einem Internat für Problemkinder anzumelden. Natürlich ist Sofia nicht begeistert davon, schließlich wird sie aus ihrem Umfeld gerissen und auch von ihrer Schwester getrennt. Im Internat angekommen merkt sie schnell, dass sie hier fehl am Platz ist. Alle Schüler scheinen hochintelligent, wunderschön und keiner beachtet Sofia. Sofia kann nicht glauben, dass an der Schule nur Problemkinder sind, denn diese Schüler sind alle perfekt. Ihre Bewegungen sind fliegend und niemand macht Fehler. Sofia ist entschlossen, das Geheimnis der Perfektion zu lüften und macht hierbei schreckliche

Entdeckungen. Lesegrund: Ich mag Bücher, die in Internaten spielen. Deswegen ist mir das Buch sofort aufgefallen. Außerdem fand ich die Inhaltsbeschreibung spannend, denn ich hatte aufgrund der Beschreibung der Schüler an einen Fantasyroman gedacht, aber es ist ein Thriller. Cover: Auch das Cover hat mich an einen Fantasyroman erinnert, vor allem das Mädchen mit den merkwürdigen Augen. Rechts unten sehen wir das Internat. Fazit: Ein spannendes Jugendbuch zum Mitlesen und Nachdenken. Mein erster Eindruck war, dass die Protagonistin Sofia gewohnungsbedürftig ist. Ich konnte mich nicht sofort mit ihr anfreunden. Sie ist schnell aufbrausend und wird ebenso schnell gewalttätig. Auch wenn Sie das selbst gar nicht wahrnimmt, denn eigentlich will sie nur die Schwachen beschützen. Schnell konnte ich mich dann aber in Sofia hineinversetzen, vor allem der flüssige und umgangssprachliche Schreibstil haben mir hierbei geholfen. Im Internat angekommen wird Sofia von ihren Mitschülern nicht beachtet. Alles wirkt einstudiert, die Schüler wirken wie perfekte Kinder und nicht wie Straftäter. Alle sehen wunderschön aus und beachten Sofia nicht einmal, als sie ihr Tablett in der Cafeteria versehentlich auf den Boden wirft. In den ersten Tagen lernt Sofia zwei andere Neuankommlinge kennen, die sich normal verhalten. Doch auch diese verändern sich und spätestens an dieser Stelle merkt man, dass dieses Internat ein Geheimnis umgibt. Spannend und mitreißend fiebert man diesem Geheimnis entgegen, ich konnte das Buch am Ende nicht mehr aus der Hand legen. Schließlich will man wissen, ob man mit seinen Vermutungen richtig liegt. Und trotzdem denke ich, dass niemand das Ende vorhersehen kann. Besonders interessant wurde es, als Anna eines Nachts Sam kennenlernt. Sam hat Schlafstörungen, er wacht mitten in der Nacht auf und kann sich an nichts erinnern, was tagsüber passiert. Doch Sofia kennt Sam, tagsüber heißt er Samuel und verhält sich wie eine andere Person. Eine klare Kaufempfehlung für alle Fans von Jugendbüchern. Ich selbst lese kaum Thriller, aber dieses Buch hat mich überzeugt.

Kurzbeschreibung Sofia Wilden hat in ihrem Leben schon einige Sünden begangen und sie nie wirklich bereut. Kein Wunder, dass die 16-Jährige mit der chronisch grünen Klappe entsetzt ist, als ihre berufliche Mutter sie auf ein Internat für Problemkinder verbannt. Dort ist Sofia nicht nur von ihrer Zwillingsschwester Mila getrennt, sondern auch das einzige normale Mädchen unter zweihundert wunderschönen, aber seltsam teilnahmslosen Schülern. Schnell rutscht Sofia in die Außenseiterrolle. Und als wäre das nicht schon schlimm genug, beginnt sie bald zu verstehen, dass hinter der schönen Fassade dieser Schule ein heilloses Spiel vor sich geht. Anna Palm ist mit *Die Selbstvergessenen* ein Roman gelungen, der nicht nur Gnasehaut hinterlässt, sondern auch die Gewissheit, dass erst unsere Fehler Menschen aus uns machen. Kurzbeschreibung Sofia Wilden hat in ihrem Leben schon einige Sünden begangen und sie nie wirklich bereut. Kein Wunder, dass die 16-Jährige mit der chronisch grünen Klappe entsetzt ist, als ihre berufliche Mutter sie auf ein Internat für Problemkinder verbannt. Dort ist Sofia nicht nur von ihrer Zwillingsschwester Mila getrennt, sondern auch das einzige normale Mädchen unter zweihundert wunderschönen, aber seltsam teilnahmslosen Schülern. Schnell rutscht Sofia in die Außenseiterrolle. Und als wäre das nicht schon schlimm genug, beginnt sie bald zu verstehen, dass hinter der schönen Fassade dieser Schule ein heilloses Spiel vor sich geht. Anna Palm ist mit *Die Selbstvergessenen* ein Roman gelungen, der nicht nur Gnasehaut hinterlässt, sondern auch die Gewissheit, dass erst unsere Fehler Menschen aus uns machen. über den Autor und weitere Mitwirkende Anna Palm wurde 1995 in Aachen geboren und ist Schülerin an einem Gymnasium in Neuss. 2010 gewann sie den Schreibwettbewerb 'Frühlingsflatter'. Im Jahr darauf veröffentlichte sie ihren himmlisch humorvollen Debütroman 'Ellen, Schutzengel Mit dem Kopf in den Wolken und den Fen im Chaos'. Nun erscheint ihr zweites, deutlich unheimlicheres Buch.